

Riesner & Co. Tageblatt

und Anzeiger (Ebeblatt und Anzeiger).

Zeitungsbureau
"Tageblatt", Riesa.

Amtsblatt

Samstag
Nr. 21

der Königl. Amtshauptmannschaft Großenhain, des Königl. Amtsgerichts und des Stadtraths zu Riesa.

Nr. 280.

Montag, 2. Dezember 1895, Abends.

48. Jahrg.

Das Riesner Tageblatt erscheint jeden Tag Abends mit Ausnahme der Sonn- und Festtage. Vierteljährlicher Bezugspreis bei Abholung in den Expeditionen in Riesa und Straßa, den Ausgabestellen, sowie am Schalter der kais. Postanstalten 1 Mark 25 Pf., durch die Träger frei ins Haus 1 Mark 50 Pf., durch den Beisetzler frei ins Haus 1 Mark 65 Pf. Anzeigen-Nachnahme für die Nummer des Ausgabestages bis Vormittag 9 Uhr ohne Gewähr.

Druck und Verlag von Langer & Winterlich in Riesa. — Geschäftsstelle: Rastantenstraße 59. — Für die Redaction verantwortlich: Hermann Schmidt in Riesa.

Bekanntmachung.

Die Gemeinde **Wohlthener** beabsichtigt den Kommunikationsweg von **Wohlthener nach Striegwitz**, No. 401 des Flurbuchs von Wohlthener, da dessen Einziehung innerhalb der Flur Striegwitz in Aussicht genommen ist, auch innerhalb der Flur Wohlthener als öffentlichen Fahrweg einzuziehen, ihn jedoch als öffentlichen Fußweg fortbestehen zu lassen.

Es wird Solches mit dem Bemerkten hierdurch zur öffentlichen Kenntniß gebracht, daß Einwendungen dagegen bei Verlust der Fristen binnen 3 Wochen, vom Erscheinen dieses Blattes an gerechnet, bei der unterzeichneten Königl. Amtshauptmannschaft anzubringen sind.

Königliche Amtshauptmannschaft Großenhain,

am 23. November 1895.

v. Wilmk.

In.

4151 C.

Bekanntmachung.

Für das Jahr 1896 sind innerhalb des Amtsgerichtsbezirks Riesa die Herren

1. Stadtgutsbesitzer **Donat in Riesa,**
2. Rittergutsbesitzer **Schäffer in Jahnsdorf,**
3. Gutsbesitzer und Gemeindevorstand **Schlag in Weida,**
4. Gemeindevorstand **Bennewitz in Zeithain,**
5. Rittergutsbesitzer **Rohberg in Grödel,**
6. Mühlenbesitzer **Gumbach in Delsitz,**
7. Gutsbesitzer **Möbins in Robeln,**
8. **Claus in Forberge,**
9. **Adolf Kaul in Adersan**

als Sachverständige für die Schätzung der Entschädigungen, welche für die wegen Seuchen getödteten Thiere zu gewähren sind (Reichsgesetz über die Abwehr und Unterdrückung der Viehseuchen vom 23. Juni 1880) gewählt worden, was hierdurch bekannt gemacht wird.

Großenhain, den 26. November 1895.

Die Königl. Amtshauptmannschaft.

v. Wilmk.

Mit.

3568. E.

Auf Fol. 7 des Handelsregisters für den Bezirk des unterzeichneten Amtsgerichts ist heute verlautbart worden, daß die Firma

Ehregott Wolf in Riesa

erloschen ist.

Riesa, am 30. November 1895.

Königliches Amtsgericht.

Selbuer.

Brehm.

Derthliches und Sächsisches.

Riesa, 1. December 1895.

Wie wir bereits früher an dieser Stelle mitgetheilt haben, hat der Albertverein unserer Stadt in diesem Winter eine Weihnachtslotterie zum Besten der Zwecke des Vereins ins Leben gerufen. Diese Zwecke sind, wie wohl allgemein bekannt sein dürfte: die Pflege verwundeter und kranker Soldaten im Kriege und die Vorbereitungen hierzu in den Zeiten des Friedens durch Aufbringung von Mitteln und Ausbildung sachmännlich geschulter Krankenpflegerinnen. Die Spenden für die diesjährige Lotterie des Riesner Zweigvereins stiegen erfreulicherweise reichlich und es sind nicht nur schöne, sondern auch werthvolle Geschenke bereits abgegeben oder auch zugesichert worden. Die hohe Protectorin des Albertvereins, Ihre Majestät die Königin Carola, hat auf die Bitte der hiesigen Frau Vorsteherin reizende Geschenke, welche zum allgrößten Theil von ihr selbst gemalt sind, gesendet und auch Ihre R. R. Hoheit die Prinzessin Friedrich August hat einen entzückenden Photographierahmen, welcher, auf Glas gemalt, einen großen Zweig rother Alpenveilchen mit Blättern, sowie Farren und Moosgewinde zeigt und seitlich eine große wohlgelegene Photographie der hohen Künstlerin birgt. Die Königin hat u. A. einen Arbeitstisch von weißem Lindenholz gestiftet, auf welchem in Brandmalerei und Aquarell reiche Ornamente, Amoretten und Blumen dargestellt sind. Weiter hat die Königin einen zu einem Holzbein verarbeiteten Theil eines Elefantenzahnes gestiftet, auf welchem, auf einem Zweige sitzend, eine ganze Reihe allerliebster kleiner Vögel, wie Heilige, bunte Meisen, Goldammer, Sperlinge u. s. w. in Aquarell sehr naturgetreu gemalt sind. Und weiter hat die hohe Protectorin einen selbst höchst elegant ausgestatteten Nähstich für Damen und einen Karton feines und elegantes Briefpapier gespendet. Diese Geschenke werden gewiß nicht wenig Zugkraft beim Betriebe der Loose ausüben; denn wer würde nicht dem Wunsch hegen, einen von unserer verehrten Landesmutter selbst gearbeiteten Gegenstand sein Eigen zu nennen. Wer aber dem Albertverein zu seiner Weihnachtslotterie sein

Scherlein noch nicht zugewendet hat, der thue es noch. Die Annahmestellen für Geschenke oder Geld sind in unserem Amtsblatt (Sonntags-Nummer) bekannt gemacht. Die Ziehung der Lotterie erfolgt am 22. December cr. im Saale des Hotel Höpfer, wo auch vorher die gesammten Gewinne öffentlich ausgestellt werden. Die Loosverkaufsstellen sind durch Plakate kenntlich, außerdem aber haben zahlreiche Herren und Damen unserer Stadt den Vertrieb von Loosen übernommen.

In der am Sonnabend stattgefundenen Plenarversammlung des Hausbesitzervereins bildete die Aufstellung der Kandidatenliste für die bevorstehende Stadtverordnetenwahl den Hauptgegenstand der Tagesordnung. Nach dem Ergebnis der mittelst Stimmzetteln erfolgten Abstimmung werden der Bürgerkauf zur Wahl resp. Wiederwahl vom Hausbesitzerverein vorgeschlagen werden als Anwärter die Herren R. D. Rißke, Otto Barth, D. Riedel sen. und Gustav Peinrich, als Unanwärtige die Herren Amts- und Kaufmann Pletschmann. Die gerichtsrath Peinrich und Kaufmann Pletschmann. Die nächstmeisten Stimmen, eine Stimme weniger als Herr Peinrich, erhielt Herr Kaufmann Barthel.

Herr Rathesregistrator Lann hier selbst, der durch seine Thätigkeit als Stabsbeamter unserer Stadt auch weiteren Kreisen bekannt geworden ist, verläßt leider mit 1. Februar seine hiesige Stellung, um ein neues Amt als Stabsbeamter in Wörlitz bei Dresden anzutreten. Der Weggang des allgemein beliebten Beamten wird auch vom Publikum lebhaft bedauert.

Die Arbeiten betreffend die Erweiterung der Wasserfassung in der Pumpstation unseres Wasserwerks sind soweit gediehen, daß ihre Uebernahme heute Vormittag durch den sächsischen Wasserwerksauschuß erfolgen konnte. Wir haben h. H. über Art und Zweck dieser Erweiterung an dieser Stelle eingehend berichtet und werden, wenn die Erfolge der die Wirksamkeit der getroffenen Maßnahmen erprobt sein werden, unseren Lesern Weiteres darüber mittheilen.

Voriges Jahr wußten wirklich manche sächsische Sparcassen nicht mehr, wie sie das Geld alles mit Nutzen unterbringen sollten, das ihnen anvertraut war. Gegenwärtig

ist es offenbar besser gelungen, die Gelder zu verwerten, denn Ende October des vorigen Jahres hatten die sächsischen Sparcassen zusammen einen Barbestand von 9,405,401 M., Ende October dieses Jahres aber nur noch von 7,915,335 M. Trotz der starken Zunahme der Einlagen haben sich somit die Barbestände im ganzen Königreich nicht unerheblich vermindert, was wegen möglichst hoher Zinserträge als eine günstige Erscheinung zu betrachten ist.

Zur Geschäftslage auf der Elbe schreibt das „Schiff“ aus Dresden unter dem 26. November: In Hamburg wickelte sich das Verfrachtungsgeschäft während der vergangenen Berichtswochen ziemlich flott ab. Die Frachten waren am Anfange bis auf 47 1/2 Pf. für 100 Kilo für Getreide nach Riesa-Dresden zurückgegangen, da aber das Wasser bei der eingetretenen kälteren Witterung schnell abnahm, wurden die Frachten wieder fester und schlossen gestern für Massengüter wie folgt: nach Magdeburg 30 Pf., Schönebeck 34 Pf., Riesa-Dresden 55 Pf., Leitschen-Laube 65 Pf. für 100 Kilo. Der Ausfuhr-Verkehr in Jader von Magdeburg war in letzter Zeit recht befriedigend; die Fracht Magdeburg-Hamburg ist bei dem fallenden Wasser wieder höher gegangen und beträgt zur Zeit 26—28 Pf., wobei nicht ausgeschlossen ist, daß einzelne Schiffe noch etwas billiger zu haben sind. Salz von Schönebeck nach Hamburg wurde zuletzt mit 20—21 Pf. für 100 Kilo notirt. In Böhmen beginnen die Zufuhren von Jader zur Verfrachtung der vorgeräthten Jahreszeit wegen schwächer zu werden. Auch die Bestellung von Kohlen für die Schifffahrt ist schwach, weil es an den nöthigen Eisenbahnwagen mangelt. Der gefristete Aufträge Bericht meldet bei + 6 cm Pegelstand folgende Kohlenfrachten: nach Dresden 25 M., nach Riesa 28 M. für den Wagen, nach Dessau 15 Pf. für den Centner, nach Magdeburg 45 Pf. für das Doppelpfettoliter, nach Hamburg 20—21 Pf. für den Centner.

Die Inhaber offener Geschäftsblenden unserer Stadt scheinen zum größten Theil die Bekanntmachung des Stadtraths in Nr. 278 unseres Blattes vom 29. November cr. nicht gelesen oder doch nicht richtig gelesen zu haben, nach welcher die Blenden an den letzten vier Sonntagen vor Weip-

Das unterzeichnete Amtsgericht hat am 26. November ds. J. den Gutbesitzer **Herrn August Hermann Werner in Delsitz** als Gerichtsschöppen für diesen Ort in Pflicht genommen.

Riesa, am 29. November 1895.

Königliches Amtsgericht.

Selbuer.

Brehm.

Mittwoch, den 4. Dezbr. 1895,

10 Uhr Vormittags,

sollen im Hotel zum „Kronprinz“ hier ca. 64 Rilo verschiedene Lode gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Riesa, 27. Novbr. 1895.

Der Ger.-Vollz. des Rgl. Amtsger. das.

Schr. Eidam.

Im Hotel zum „Kronprinz“ hier sollen

Mittwoch, den 4. Dezbr. 1895,

Vorm. 10 Uhr,

2 Hobelbänke, eine Anzahl Stemmeisen, Bohrer, Feilen, Hammer, Schraubenschlüssel, Sägen, 4 Treibriemen, Hobel u. A. m. gegen sofortige Bezahlung meistbietend versteigert werden.

Riesa, den 30. Novbr. 1895.

Der Ger.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Schr. Eidam.

Donnerstag, den 5. Dezbr. 1895,

10 Uhr Vorm.,

kommen am **Wäsche'schen Neubau in Gröba** ca. 1000 Stück Mauerziegel gegen sofortige Bezahlung meistbietend zur Versteigerung.

Riesa, 30. Novbr. 1895.

Der Ger.-Vollz. des Rgl. Amtsger.

Schr. Eidam.

Anzeigen

für das „Riesner Tageblatt“ erblitten uns spätestens bis Vormittags 9 Uhr des jeweiligen Ausgabestages.

Die Geschäftsstelle.